

Soziale Frage

Soziale Ungleichheit

ist kein Naturgesetz,

sondern

von den Besitzenden gewollt.

Irene, Marie-Dominique, Rainer, Rolf, Veronika

Richtschnur

**Globale soziale Rechte;
Gutes Leben für alle**

versus

Überfluss und Profit für einzelne

**Wir streiten für soziale, ökologische
und Steuergerechtigkeit**

16 Jahre Hartz IV **= *Armut per Gesetz***

**Aus Angst davor, sehr schnell
ins Hartz IV abzurutschen,
werden schlechtere
Arbeitsbedingungen hingenommen.**

Hartz IV dient der Durchsetzung schlechteren Arbeitsbedingungen und ist ein Herrschaftsinstrument (mittels Sanktionen)

In den vergangenen anderthalb Jahrzehnten wurde statistisch gesehen gegen einen von vier ALG-II-Berechtigten einmal pro Jahr eine Sanktion verhängt.

(C. Baron, freitag, 5.11.2019)

16 Jahre Hartz IV =

**16 Jahre Widerstand
von Hartz IV-Bezieher*innen**

Sie werden von gewerkschaftlicher und politischer
Seite **wenig unterstützt.**

Und so geht die *Disziplinierung aller Beschäftigten* weiter.

Sozial-ökologische Transformation

Die getroffenen Maßnahmen anlässlich Corona führen zur Zuspitzung der sozialen und politischen Konflikte.

Es ist dringend notwendig, die soziale Seite der sozial-ökologischen Transformation umfassender zu behandeln

*und auf die Durchsetzung von **solidarischen** Forderungen und Lösungen hinzuarbeiten,*

die gegen die Kapitalinteressen gerichtet sind und "in Richtung Stärkung von Gemeingütern, Schaffung von Teilhabe an sozialer Infrastruktur" gehen.

Soziale Frage bei Attac 2021?

- **Einkommen (durch Arbeit / Rente / Hartz IV / Grundsicherung) und Vermögen**
- **Arbeitsbedingungen**
(unter dem Gesichtspunkt Arbeit fairteilen)
- **Gesundheit**
- **Wohnen**
- **Mobilität**
- **Lage weltweit (Raub von Land und Ressourcen, ungerechte Handelsverträge, Kriege,....)**
- **Lage der Frauen quer zu allen Bereichen**

Zurzeit nicht:

- Pflege
- Bildung
- Kultur
/Information
- Geflüchtete
- ??

Gesundheit für alle?!

***Wer arm ist,
muss früher sterben***

***Vor Covid19
sind nicht alle gleich***

Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen anlässlich der Pandemie

- Die Lebensgrundlage der ärmsten Menschen wurde zerstört.
- Vereinsamung, soziale Isolation sind besonders belastend in beengten Wohnverhältnissen

Materielle Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen anlässlich der Pandemie

- 1 Mio Minijobs weniger
- Kurzarbeit für 7 Millionen Beschäftigte
- Insolvenz kleinerer und mittlerer Unternehmen
- Überschuldung
- Student*innen im doppelten Stress (keine materielle Absicherung – belastende Studiumsbedingungen)

**Psychische Auswirkungen der Lockdown-
Maßnahmen anlässlich der Pandemie
besonders bei Kindern, Jugendlichen,
älteren Menschen und viele Frauen**

**Alle diese Auswirkungen werden allmählich
krasser und rufen Proteste hervor.
*Allerdings sind die Ziele der Agierenden
höchst unterschiedlich.***

Auf der anderen Seite ...

Auswirkungen der Maßnahmen anlässlich der Pandemie

- **Profiteure** der Pandemie-Maßnahmen:
Amazon, Lidl, Kaufland, IT- und Pharmakonzerne, ...
- **Finanzunternehmen**
- Rettungspakete einstreichen, Kurzarbeitsgeld kassieren ... und Dividende ausschütten
(z.B. Thiele mit Lufthansa, Autokonzerne, ...)

„klassenspezifisch strukturiert“



Attac: Was tun ?

Die Ursachen von Ungleichheit und sozialer Missstände aufdecken.
Klar benennen, wer davon profitiert.

Richtschnur der Forderungen:

- gleiche soziale Rechte für alle weltweit;

Den globalen Blick schärfen

- Stärkung von Gemeingütern,

Schaffung von Teilhabe an sozialer Infrastruktur

- Die öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen in Bildung, Betreuung, Kultur, Wohnen, Mobilität und Information müssen gestärkt und den Kapitalinteressen entzogen werden.

Mit wem?

Nicht über

die betroffenen Menschen
reden, sondern **mit ihnen**.

Dafür *lokal* die passenden Anlässe finden
und Aktionsformen entwickeln.

→ *Austausch von Ideen, Material usw. unter den Regionalgruppen*

Bündnisse in Deutschland

Stand März 2021

- **Grundeinkommen-ECI**
- **Umfairteilen** existiert faktisch nicht mehr
- Allianz von 40 Organisationen unter der Federführung des Paritätischen Verbands:
<https://www.der-paritaetische.de/coronahilfe/>
- **Plattform für "solidarische Transformation"**
(umfassender als nur die soziale Frage)
26.3. Bündnistreffen
- **Bündnis zwischen Verdi, Unteilbar und FFF?**
- *Weitere?*

Bündnisse aufbauen

*Nach einem Jahr Corona noch 'viel Luft nach oben'
auf der Bundesebene*

- **lokal bzw. regional** gibt es viele aktionsorientierte Bündnisse, Austausch dazu unter Attacies stärken (Regionalgruppen / BAGs)
- Die Zusammenarbeit mit **Gewerkschaften, Kirchen, sozialen Verbänden und Initiativen** suchen
- **europäische / weltweite Vernetzungen**
(Weltsozialforum; Europäisches Attac Netzwerk; AlterSummit; Kampagnenbündnisse;)

Attac: PG Soziale Frage

Die PG Soziale Frage *(im Januar 2021 gegründet)*

- ist aktions- und bewegungsorientiert.
- lädt Attac-Aktive aus den Regionalgruppen zum Mitmachen ein
- stellt Analysen und Aktionsmaterial (Flyer, Plakate,...) zur Verfügung
- versteht sich als Koordinationsgruppe von Attac-Aktiven aus den Regionalgruppen.
- Hierzu will sie das Medium der Online-Meetings einsetzen.
- Kontaktadresse: soziale-frage@attac.de
- <https://www.attac.de/themen/sozial-oekologische-transformation/projektgruppe-soziale-frage/>

Aktionmöglichkeiten im Frühjahr 2021

Jetziges Thema der PG Soziale Frage:

Hartz IV bekämpfen!

Daher:

- Fortführung der gemeinsamen Kampagne „Soforthilfen jetzt!“
- Online Veranstaltungen mit dem Paritätischen Verband, mit Klaus Dörre
- Nach Möglichkeit die soziale Frage bei den schon geplanten **Aktionstagen** hervorheben: 27.3. Housing Day / Ostermärsche Anfang April / 7.4. Gesundheitstag / 1. Mai

